

# Technische Informationen zur Hauseinführung für Fernwärmeleitungen in Gebäude ohne Keller

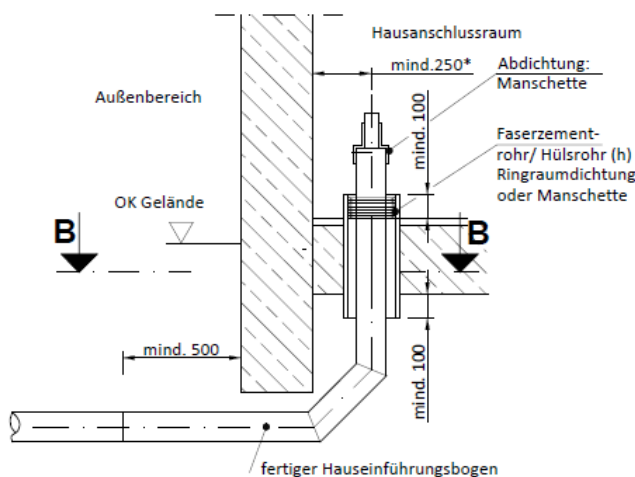
Für den Fernwärmeanschluss von Gebäuden ohne Keller ist der Hausanschlussraum an der Gebäudeaußenseite zur Fernwärmeleitung anzuordnen.

Für die Hauseinführung des KMR-Systems in das Gebäude gibt es folgende technische Lösungen:

## Hauseinführung mittels Hülsrohr

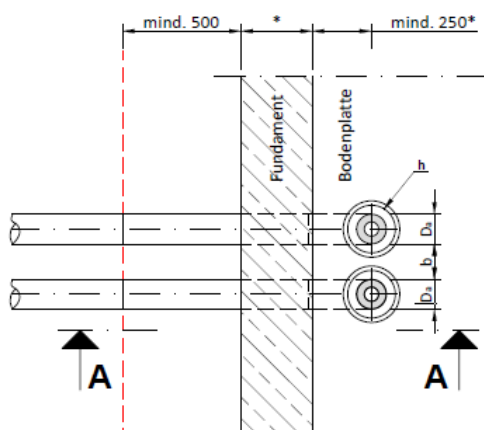
vorzugsweise ausgeführt als Faserzementrohr

Schnitt A-A (Seitenansicht)



DN	$D_a$	b	h
25	90	mind. 200	150
32	110	mind. 200	200
40	110	mind. 200	200
50	125	mind. 200	200
65	140	mind. 200	200
80	160	mind. 250	250
100	200	mind. 250	250
125	225	mind. 250	250

Schnitt B-B (Draufsicht)

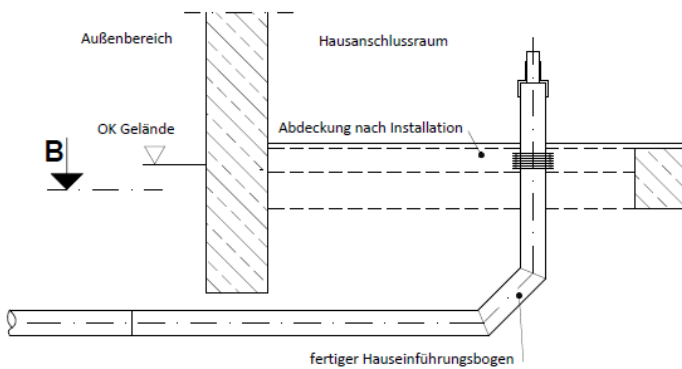


### Bitte beachten:

Bei dieser Variante müssen die KMR-Bögen direkt bei der Bodenplattenerstellung eingebracht werden. Die Bögen werden durch die Leipziger Stadtwerke gestellt. Die Hülsrohre und Ringraumdichtungen sind durch den Kunden zu bringen. Die Einbringung der Bögen erfolgt in Zusammenarbeit zwischen einem von den Leipziger Stadtwerken beauftragten Rohrbauer und dem vom Kunden beauftragten Unternehmen zur Erstellung der Bodenplatte. Es wird eine Vorlaufzeit von ca. 6 Wochen benötigt.

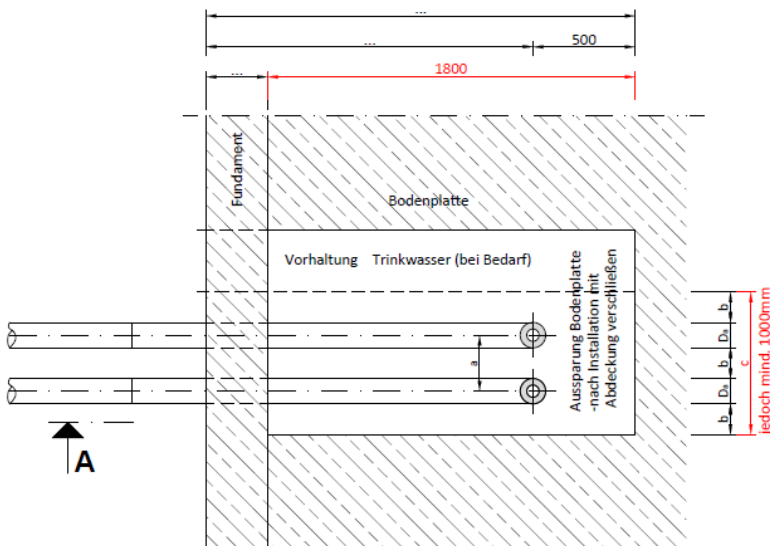
## Hauseinführung Ausparung Bodenplatte und Abdeckung

Schnitt A-A (Seitenansicht)



DN	D <sub>a</sub>	a	b	c
25	90	240	150	630
32	110	260	150	670
40	110	260	150	670
50	125	275	150	700
65	140	290	150	730
80	160	360	200	920
100	200	400	200	1000
125	225	425	200	1050

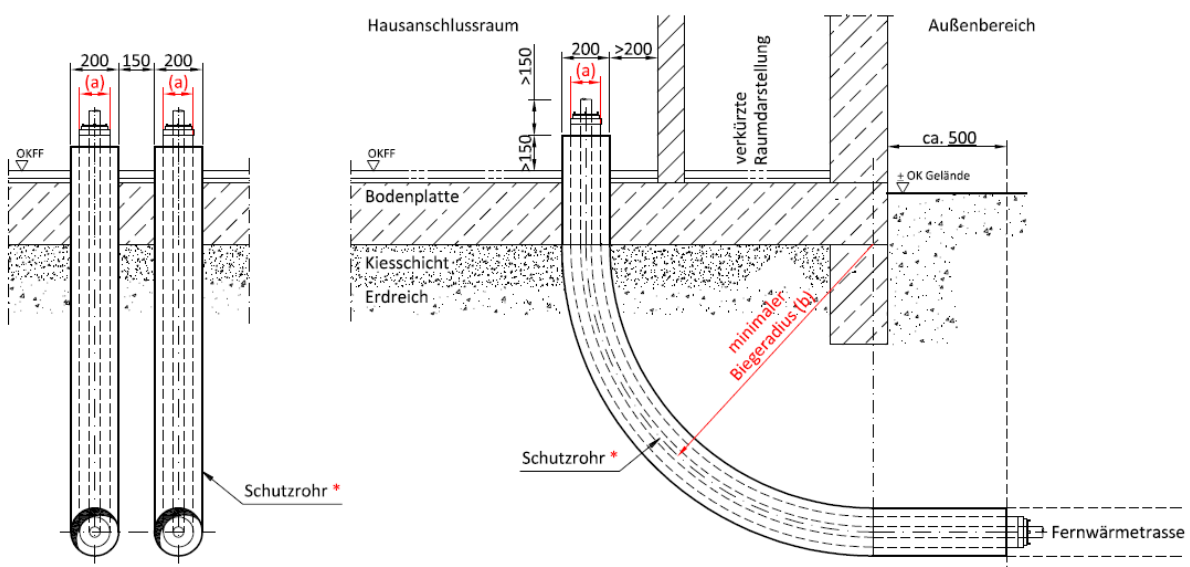
Schnitt B-B (Draufsicht)



## Hauseinführung im Schutzrohr als flexibles Rohrsystem

Nur im Ausnahmefall

Bei Anordnung des Hausanschlussraum nicht an der Gebäudeaußenseite zur Fernwärmeleitung und schwierigen Platzverhältnissen.



DN	Innendurchmesser in mm	Außenmantel (a) in mm	min. Biegeradius (b) in mm	Schutzrohr in mm
Isoflex-28	24	75	800	200

\* Es sind glatte Schutzrohre zu verwenden, ohne innere Kanten o.ä.

„PE-HD Aqua-flex, innen glatt“ ist als Lagermaterial bei den Leipziger Stadtwerken erhältlich.